

# Hessen-Darmstädtische Landzeitung.

Samstag, den 22. Jun. 1793. No. 62.

## Ausländische Nachrichten.

Wien, vom 12. Jun.

Dieser Tage traf ein außerordentlicher Kurier von London hier ein, und man will seitdem wissen, daß der förmliche Allianztraktat zwischen unserm und dem Hof zu St James bereits wirklich unterzeichnet sie, und es kömmt jetzt einzig noch auf die Ratifikationen von Seiten der beiden Höfe an.

Die Stände von Mailand haben dem Kaiser eine Beisteuer von einer Million Gulden, welche binnen drei Jahren entrichtet werden soll, bewilligt.

Es sind Anstalten im Werke, die Pferdezucht auch in Gallizien empor zu bringen. — Prinz von Waldeck, der während dieses Krieges schon einen Arm durch einen Kanonenstoß verlohren, und jetzt im Hofkriegsrathe beruht, ist von dem hiesigen Hofe mit besonderen Aufträgen an Se Maj. ten König von Preussen abgeschickt worden. — Fünf Bat. Grenadiers aus Währen und Oestreich, dann das Kürassierregiment Aspach marschiren nach Tyrol, von da erhalten sie weitre Ordre, entweder nach Italien oder Basel zu marschiren. Zur neuen Reservearmee sind 64 Infanteriebataillons, dann 35 Divisionen Kavallerie nach dem Rhein im Anmarsche.

Lemberg, vom 2. Jun.

Am 24ten v. M. ist von dem königl. Kreisamte in Zaleszczyk eine Staffette an das hohe Landesgouvernium eingegangen, des Inhalts: Ein Pulk oder Regiment Dragoner von der kronpolnischen Armee, ist herüber nach Gallizien gekommen, und hat erklärt, k. k. Dienste annehmen zu wollen. Von Seite der hohen Landesstelle ward der Herr Oberste dieses Pulks ersucht, vorläufig die Mannschaft zu ertrawaffen, sie kampiren zu lassen, und ruhig die höchste Entschlieung des k. k. Hofes abzuwarten. Der Pulk be-

steht aus 1200 Mann; sie sind alle sehr schön beritten, alle gut montirt, und mit aller Kriegsrüstung versehen, so daß sie jede Minute gegen den Feind austreten könnten. Die Regimentsskaffe, welche der Oberste bei sich hat, soll beträchtlich seyn, und die Anzahlung des Solds, bis in Ansehung dieser Mannschaft das Weitere verfügt wird, hinlänglich sichern. Man glaubt, daß die ganze Brigade des polnischen Generals Suchorzewski diesem Pulke nachfolgen werde. Dieser General hatte die Huldigung an die Russen verweigert, und sich mit seinen Truppen schon über den Dniester in die Moldau zurückgezogen, wo er aber, wie er aus der Erklärung des dasigen Fürsten schließen konnte, nicht sicher genug war.

London, vom 11. Jun.

Herr Grey that am 6ten im Unterhause den Antrag, daß das Unterhaus in Rücksicht der jetzigen verwickelten Lage des Hastingschen Processes und der Nähe der Parlements-schlusung unmöglich auch nur den ersten Klagpunkt gehörig beantworten könne, ohne der Gerechtigkeit zu schaden, und daß also die Lords lieber auf einmal den Prozeß bis nächste Parlements-sitzung verschieben, und alsdann endigen möchten. Wie es zur Stimmung kam, waren 61 für und 66 gegen den Antrag. Herr Burke wurde darüber so aufgebracht, daß er versprach, heute das Unterhaus zu zwingen, zu einer Resolution zu kommen, wodurch seine Ehre und Würde gegen die Eingriffe der Lords gerettet würde.

Eine Deputation von Londner Kaufleuten, welche nach Spanien handeln, haben mit dem Lord Grenville eine Konferenz gehabt, um ein Memorial zu übergeben, worin sie bitten, daß die Schulden der französischen Handlungshäuser in Spanien, deren Güter sequestrirt sind, an die brittischen Unterthanen bezahlt werden mögten. Lord Grenville